

heute, mit Achtung auf die zurückblicken, welche die größte Geistestat der Menschheit, die Konzeption des Begriffes „wissenschaftliches Gesetz“ für das Gebiet sozialen Geschehens wiederholten. In diesem Wort kommt das ganze Ringen jener Zeit zum Ausdruck. Was liegt daran, daß sie ihm nicht immer — denn mitunter gelang es ihnen — schon jenen Sinn beilegten, der später als der richtige erschien, wenn sie sogar mitunter Opfer des Wortes „Gesetz“ wurden, das ja den Stempel vorwissenschaftlicher Auffassung trägt und noch in die fernsten Zeiten tragen wird? Das Wesen der Sache haben sie uns dennoch erobert und die Botschaft ihres Wollens kann niemals untergehen. Sie haben das größte Hindernis genommen und alles Weitere war verhältnismäßig leicht.

III.

Dieses Weitere, wie war es nun? Fast könnte es scheinen, als ob diese Frage sehr überflüssig wäre: Die Wege waren ja geebnet, das Werk begonnen — ist es nicht selbstverständlich, daß es fortgesetzt wurde, daß sich neue Generationen von Forschern fanden, die einfach dort fortfuhren, wo jene aufgehört hatten und daß ich nun von einer Reihe ununterbrochener Erfolge, von stetig aufwärtsstrebender Entwicklung zu erzählen habe? Leider ist das gar nicht selbstverständlich, sogar so wenig, daß niemand, der über die Art, wie sich aller menschliche „Fortschritt“ vollzieht, jemals nachgedacht hat, dergleichen erwarten würde — auch die Geschichte der Wissenschaft ist voll Enttäuschungen für jeden, der